

ETAP OKRĘGOWY 2014/2015

TRANSKRYPCJE NAGRAŃ NA ROZUMIENIE TEKSTU SLUCHANEGO

ZADANIE 1.

1.1. Marie ist 16. Sie achtet auf ihr Aussehen. Sie weiß immer, wie viel Kalorien ihre Mahlzeiten enthalten und welchen Sport sie wie lange machen muss, um nicht zuzunehmen. Manchmal ist sie gestresst – vor allem, wenn alle anderen hemmungslos essen und sie nur zuschaut. Aber die Quälerei lohnt sich, denn sie hat die beste Figur in der Klasse.

1.2. Mark ist ein fröhlicher Junge. Im Freundeskreis ist er sehr beliebt, weil er immer gute Laune hat. Mit seinen Freunden unternimmt er fast jeden Abend etwas Interessantes. Sie skaten, gehen auf die Kegelbahn, gehen ins Konzert oder ins Museum. Nach ein paar Tagen mit so intensiven Abenden ist Mark müde und braucht viel Schlaf. Deshalb schläft er am Wochenende bis mittags, um am Abend wieder fit zu sein.

1.3. Andrea trainiert regelmäßig Sport, trotzdem ist sie die beste Schülerin in ihrer Klasse. Sie geht nur selten mit den Freunden aus ihrer Klasse aus, deshalb finden sie Andrea eingebildet. Aber das ist sie gar nicht. Andrea kann nur Sport, Lernen und Ausgehen nicht unter einen Hut bringen. Sie geht früh ins Bett, weil sie für die Schule und das Sporttraining fit sein muss.

1.4. Paul hat in seiner Arbeit sehr viel mit anderen Menschen zu tun. Er reist viel und begrüßt viele seiner Kunden. Er fürchtet, dass er sich mit verschiedenen Krankheiten anstecken kann. Deshalb hat er immer ein Desinfektionsmittel bei sich und nach jedem Kontakt desinfiziert er seine Hände. Paul findet Gesundheit am wichtigsten.

ZADANIE 2

I: Interviewer

A: Joel Abat

Ein Gespräch mit dem Weltmeister und Olympiasieger im Handball, dem Franzosen Joel Abat

I: Wie viele Tore konnten Sie in einem Spiel erzielen?

A: 13 Tore.

I: Wie ist denn eigentlich der Durchschnitt in einem Spiel?

A: Fünf, sechs Tore, das ist der Durchschnitt. Sechs bis sieben Feldspieler sind auf dem Platz, das ergibt einen Durchschnitt von 35 Toren pro Spiel und wenn es ein großes Spiel ist, sind es auch mal mehr als 40.

I: Wie reagieren Sie, wenn Sie verlieren?

A: Ich bin sauer auf mich selbst, aber ich gratuliere dem Gegner, weil er gut gespielt hat. Wenn wir verlieren, können wir aus unseren Fehlern lernen und besser werden.

I: Und wenn Sie gewinnen?

A: Wir tanzen und springen auf dem Spielfeld. Gewinnen ist natürlich das größte Ziel im Sport. Man sagt, dass es bei den Olympischen Spielen, das Wichtigste ist, daran teilzunehmen. Aber der Sieg ist dann das Sahnehäubchen.

I: Tragen Sie beim Handball oft Verletzungen davon?

A: Handball hat einfach viel Körperkontakt. Da kommt es schon zu Verletzungen, aber sie sind nicht so gefährlich.

I: Wie lange muss man pausieren, wenn man sich z. B. ein Bein bricht?

A: Das kann schon acht Wochen dauern. Um wieder fit zu werden und sich in die Mannschaft zu integrieren, braucht man weitere zwei, drei Wochen, denn zuerst trainiert man alleine.

I: Wie alt war der jüngste Spieler in der Nationalmannschaft?

A: 17. Im Moment bin ich der älteste in der Nationalmannschaft und die anderen sind relativ jung, so etwa 19, 20 Jahre alt.

I: Wann endet die Karriere für einen Profisportler?

A: Etwa im Alter von 37, 38 Jahren.

I: Haben Sie Pläne für die Zeit danach?

A: Das Leben geht weiter und das heißt für einen Sportler, dass er Trainer wird. Man sammelt viel Erfahrung, wenn man in unserer Klasse spielt und dieses Wissen möchte ich an andere Generationen weitergeben.